

### Ukrainisches Innenministerium dementiert "BILD"-Skandal

**06.05.2009**

Beim Innenministerium der Ukraine dementiert man die Information einzelner, darunter [ausländischer](#), Massenmedien zum Konflikt, der angeblich auf dem Flughafen Frankfurt am Main unter Beteiligung des Innenministers der Ukraine, Jurij Luzenko, stattfand.

Beim Innenministerium der Ukraine dementiert man die Information einzelner, darunter [ausländischer](#), Massenmedien zum Konflikt, der angeblich auf dem Flughafen Frankfurt am Main unter Beteiligung des Innenministers der Ukraine, Jurij Luzenko, stattfand.

Wie **UNIAN** in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit des Innenministeriums der Ukraine mitgeteilt wurde, verpasste am 4. Mai eine Delegation des Innenministeriums der Ukraine ein Flugzeug der deutschen Fluggesellschaft "Lufthansa", da sich deren Vertreter weigerten, die ukrainische Delegation an Bord zu nehmen.

Aufgrund dieses Missverständnisses beschlossen die Mitglieder der Delegation mit dem nächsten Flugzeug zu fliegen, doch es gab – entgegen anderslautenden Pressemeldungen – "keinerlei Handschellen und keinen Konflikt im Rausch"

Bei der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit teilte man ebenfalls mit, dass es aufgrund dieses Inzidentes keinerlei Störungen, wie Verspätungen, bei den offiziellen Gesprächen in Seoul – wohin die ukrainische Delegation wollte – gegeben hat.

Wie man beim Innenministerium betonte, traf sich Luzenko mit dem Premierminister Südkoreas und ebenfalls mit dem Minister für öffentliche Verwaltung und Sicherheit des Landes, wobei eine gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit bei Gegenmaßnahmen zur illegalen Migration und zur Zusammenarbeit bei der Vorbereitung zur EURO-2012 unterzeichnet wurden. Südkorea hat Erfahrungen in diesem Bereich, da 2002 dort – gemeinsam mit Japan – die Weltmeisterschaften im Fußball stattfanden.

Quelle: [UNIAN](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.